

Sitzungsniederschrift

Gremium:	Kreisausschuss
Sitzung am:	Montag, 19.11.2018
Sitzungsort:	Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim
Sitzungsdauer:	öffentliche Sitzung: 14:30 Uhr - 15:37 Uhr nichtöffentliche Sitzung: 15:39 Uhr - 15:45 Uhr
Art der Sitzung:	öffentlich / nichtöffentlich

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigefügten Anlagen.

Niederschriftführer

Vorsitzender

Arno Fickus

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat

Anwesend waren:

Landrat Ihlenfeld

als Vorsitzender

Potje, Claus
Hoffmann, Sven
Pfuhl, Reinhold

Erster Kreisbeigeordneter
Kreisbeigeordneter (fehlte entschuldigt)
Kreisbeigeordneter (fehlte entschuldigt)

Mitglieder CDU-Fraktion

Stölzel, Reinhard
Hoffmann, Theo
Wagner, Klaus
Seelmann, Peter
Lorch, Lothar
Schanzenbächer, Elke

Mitglieder SPD-Fraktion

Niederhöfer, Reinhold
Dormann, Jakob
Geis, Ruth
Wode-Buser, Martina
Wolf, Hans, Dr. (fehlte entschuldigt)

Mitglieder FWG-Fraktion

Rung-Braun, Heike
Nagel, Arnold (fehlte entschuldigt)

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Werner, Pia

Mitglieder FDP-Fraktion

Langensiepen, Heidi

Mitglieder AfD-Fraktion

Nieland, Iris

Verwaltung:

Herr Martin,

Ltd. Staatl. Beamter

Frau Thomas,
Herr Appel,
Herr Schwalb,
Herr Pressler,
Frau Müller,

Abteilung 1
Referat 14
Controlling
Referat 15
Pressereferentin

Herr Fickus,

Abteilung 1, als Niederschriftführer

Gäste:

Herr Kräher,
Frau Kutschke,
Frau Ries,

Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Presse

Tagesordnung :

Öffentlicher Teil:

1. Zentrales Controlling Kreisverwaltung Bad Dürkheim;
Bericht III. Quartal 2018
Vorlage: 187/2018
2. Kuckucks-Bähnel Bahnbetriebs GmbH, Bürgerschaft
Vorlage: 004/2018/1
3. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: 188/2018
4. Mitteilungen und Anregungen

Nicht öffentlicher Teil:

Planungs- und Finanzangelegenheiten

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Befragen wurden keine weiteren Wünsche zur Tagesordnung gestellt.

Öffentlicher Teil:

Niederschrift	
zu Tagesordnungspunkt Nr. 1	Drucksache 187/2018
Gremium:	Kreisausschuss
Sitzung am:	Montag, 19.11.2018

Sitzung / Abstimmung :		
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
__ JA-Stimmen	__ Nein-Stimmen	__ Enthaltungen

Tagesordnung:
Zentrales Controlling Kreisverwaltung Bad Dürkheim; Bericht III. Quartal 2018

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende weist auf die neue Darstellungsform des Quartalberichtes hin. Des Weiteren teilt er mit, dass mittlerweile die Orientierungszahlen des Landes vorliegen, demnach die Entwicklung nicht in den negativen Bereich gehen wird, was jedoch nicht auf den Landesfinanzausgleich, sondern auf die positive Einnahmesituation der Kommunen zurückzuführen ist.

Herr Schwalb stellt den Quartalsbericht anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift in der Anlage beigefügt ist, vor und weist darauf hin, dass Verbesserungsvorschläge zur Darstellung gerne angenommen werden.

Auf die Nachfrage hinsichtlich der bereitgestellten Mittel für die Beihilfe, erläutert die Verwaltung, dass es in diesem Bereich immer wieder zu unterjährigen Ver-

schiebungen kommt, da nicht alle beeinflussenden Faktoren (langfristige schwere Erkrankung, Wechsel des Dienstherrn, Tod des Beihilfeberechtigten etc.) einplanbar sind.

Zum Sachstand der Abrechnungen bei den Detailbetrachtungen Asyl (S.8 des Berichts) lagen keine aktuellen Daten vor. Die Verwaltung sagt zu diese in der Niederschrift nachzuliefern:

Für das 1. Quartal liegen die Abrechnungen aller Kommunen vor. Im 2. Quartal stehen die Abrechnungen nur für die Stadt Bad Dürkheim und der Verbandsgemeinde Freinsheim noch aus. Bei der Stadt sind noch Berichtigungen vorzunehmen und bei der Verbandsgemeinde könnte die überörtliche Prüfung des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes für die Verzögerung ursächlich sein. Für das 3. Quartal liegen bisher lediglich die Abrechnungen von drei Kommunen vor. Insgesamt ist anzumerken, dass im Landkreis zugunsten der Kommunen die Abrechnung quartalsweise und nicht nach der halbjährlichen Modalität des Landes durchgeführt wird.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 2

Drucksache **004/2018/1**

Gremium:

Kreisausschuss

Sitzung am:

Montag, 19.11.2018

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input checked="" type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
__ JA-Stimmen	__ Nein-Stimmen	__ Enthaltungen

Tagesordnung:

Kuckucks-Bähnel Bahnbetriebs GmbH,
Bürgschaft

Beschluss:

Der Landkreis Bad Dürkheim bürgt zu einem Drittel für etwaige Erstattungsansprüche des Landes gegenüber der Kuckucks-Bähnel Bahnbetriebs GmbH aus der beantragten Landeszuwendung 2019 in Höhe von insgesamt 70.440 €.

Der Kreistag stimmt der als Anlage beigefügten Bürgschaftserklärung zu und ermächtigt den Landrat diese zu unterzeichnen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass es sehr fraglich ist, ob die Bürgschaft je zum Tragen kommen wird.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 3

Drucksache **188/2018**

Gremium:

Kreisausschuss

Sitzung am:

Montag, 19.11.2018

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend	<input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen	<input type="checkbox"/> geheim	<input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag				
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:					
<u> </u> JA -Stimmen	<u> </u> Nein -Stimmen	<u> </u> Enthaltungen				

Tagesordnung:

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019

Beschluss:

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Die Verwaltung geht erläuternd auf die Eckdaten des dargestellten Haushaltes für das kommende Jahr ein. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass es sich bei der Maßnahme am Verbindungsweg Esthal und Elmstein (S. 3 der Beschlussvorlage) nicht um einen Rück- sondern um einen Ausbau handelt. Im Fazit wird festgestellt, dass die Steigerung bei den Ausgaben nicht durch die Einnahmenerhöhung aufgefangen werden kann. Der Haushalt spiegelt die unzureichende Finanzierung durch den Landesfinanzausgleich wieder. Dazu kommt ebenfalls das finanzielle Risiko durch mögliche Erhöhungen bei den Zinssätzen und bei den Energiekosten. Um das Zinserhöhungsrisiko zu minimieren nimmt der Landkreis daher am Zinssicherungsprogramm teil, um so für ca. 50 % der Kredite eine sichere Planungsgrundlage für die nächsten sieben bis neun Jahre zu erhalten.

Der Vorsitzende erläutert, dass im Angesicht der Gesamtsituation keine Veränderung an der Kreisumlage angezeigt ist. Er erläutert, dass die Verschlechterung der Finanzsituation nicht ursächlich beim Kreis liegt und daher auch ein Ausgleich von anderer Seite zu erfolgen habe.

Zur Nachfrage, ob vom Rechnungshof die Erhöhung der Realsteuern gefordert wird, erläutert die Verwaltung, dass der Kreis seit Wegfall der Grunderwerbssteuern keine Realsteuereinnahmen mehr hat und dies ausschlaggebend für die finanzielle Verschlechterung zu sehen ist.

Die Verwaltung erläutert, dass die Nichtausweisung unbesetzter Stellen im Stellenplan auf eine Forderung des Rechnungshofes zurückzuführen ist. Da die Verwaltung der Auffassung ist, dass diese auszuweisen sind, wird eine Übersicht solcher Stellen als letzte Seite an den Stellenplan angehängt.

Es besteht Einvernehmen, die weitere Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2019 auf die Sitzung des Kreis Ausschusses am 03.12.2018 zu vertagen.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 4

Gremium:	Kreisausschuss
Sitzung am:	Montag, 19.11.2018

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
__ JA-Stimmen	__ Nein-Stimmen	__ Enthaltungen

Tagesordnung:

Mitteilungen und Anregungen

Beschluss:

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Zu diesem Punkt liegen keine Meldungen vor.